

## Verordnung über die Gebühren zur Bundesgesetzgebung über die Ausländerinnen und Ausländer

vom 18. Dezember 2007<sup>1</sup>

Die Regierung des Kantons St.Gallen

erlässt

in Ausführung von Art. 123 des Bundesgesetzes über die Ausländerinnen und Ausländer vom 16. Dezember 2005<sup>2</sup> und der eidgenössischen Verordnung über die Gebühren zum Bundesgesetz über die Ausländerinnen und Ausländer vom 24. Oktober 2007<sup>3</sup>,

in Anwendung von Art. 100 des Gesetzes über die Verwaltungsrechtspflege vom 16. Mai 1965<sup>4</sup>,

als Verordnung:

### Gebühren

#### a) *Gebührentatbestände*

##### Art. 1.<sup>5</sup>

<sup>1</sup> In Verfahren aufgrund der Ausländergesetzgebung werden folgende Gebühren erhoben:

	Fr.
1. Verfügungen und Amtshandlungen, für die das Bundesrecht <sup>6</sup> Höchstgebühren vorsieht	Höchstgebühr nach Bundesrecht, soweit nachfolgend nichts anderes vorgesehen
2. Provisorische Bewilligung	65.- bis 95.-
3. Verwarnung	100.- bis 500.-
4. Erstreckung einer Ausreisefrist	50.-
5. Eintrag einer An-, Abmeldung oder Zivilstandsänderung	25.-
6. Ausstellung von Bestätigungen	50.-
7. ...	
8. Ausflugschein bis höchstens 2 Personen	40.-
9. Sammelausflugschein ab drei Personen je Person zusätzlich zu Ziffer 8	20.-
10. Bearbeitung einer Verpflichtungserklärung	50.-
11. Höchstgebühr für Erteilung, Verlängerung, Änderung und Ersatz Ausweis N	50.-
12. Höchstgebühr für Erteilung und Änderung Ausweis F	50.-
13. Verlustmeldung Ausländerausweis	20.-

<sup>2</sup> Für weitere nicht in Abs. 1 dieser Bestimmung aufgeführte Verfügungen und Dienstleistungen sowie für ablehnende Verfügungen werden Gebühren nach dem Gebührentarif für die Kantons- und Gemeindeverwaltung vom 2. Mai 2000<sup>7</sup> erhoben.

#### b) *Pauschalgebühren*

##### Art. 2.

<sup>1</sup> Das Sicherheits- und Justizdepartement kann für die Erteilung von Bewilligungen für besondere Anlässe und Veranstaltungen Pauschalgebühren festlegen.

### Vergütung

#### a) *politische Gemeinde*

##### Art. 3.<sup>8</sup>

<sup>1</sup> Die politische Gemeinde, in der sich die Ausländerin oder der Ausländer aufhält oder niederlässt, erhält:

- einen Viertel der Gebühr für die Aufenthaltsbewilligung oder deren Verlängerung sowie für die Eintragung einer An- oder Abmeldung, Zivilstands- oder Adressänderung;
- die Hälfte der Gebühr für die Bearbeitung einer Verpflichtungserklärung.

#### b) *eidgenössische Zollverwaltung*

##### Art. 4.

<sup>1</sup> Die eidgenössische Zollverwaltung erhält die Hälfte der Gebühr für Ausflugscheine und Sammelausflugscheine, wenn diese von Zollbeamtinnen oder Zollbeamten ausgestellt werden.

## ***Aufhebung bisherigen Rechts***

### ***Art. 5.***

<sup>1</sup> Die Verordnung über die Gebühren zur Bundesgesetzgebung über Aufenthalt und Niederlassung der Ausländer vom 9. August 1983<sup>9</sup> wird aufgehoben.

## ***Vollzugsbeginn***

### ***Art. 6.***

<sup>1</sup> Diese Verordnung wird ab 1. Januar 2008 angewendet.

Die Präsidentin der Regierung:

Kathrin Hilber

Der Staatssekretär:

Martin Gehrer

---

1 Im Amtsblatt veröffentlicht am 7. Januar 2008, ABl 2008, 39 f.; in Vollzug ab 1. Januar 2008. Geändert durch Nachtrag vom 22. Februar 2011, nGS 46-61. Geändert durch Nachtrag zur V zur Bundesgesetzgebung über die Ausweise für Schweizer Staatsangehörige vom 16. August 2011, nGS 46-96 (sGS [453.31](#)).

2 SR 142.20.

3 SR 142.209.

4 sGS [951.1](#).

5 Geändert durch Nachtrag zur V zur Bundesgesetzgebung über die Ausweise für Schweizer Staatsangehörige.

6 Art. 8 der eidgV über die Gebühren zum Bundesgesetz über die Ausländerinnen und Ausländer vom 24. Oktober 2007, SR 142.209.

7 sGS [821.5](#).

8 Fassung gemäss Nachtrag.

9 nGS 37-62 (sGS 453.7).